

«Bob Geldof überzeugt»

Sir Bob Geldof und DJ Bobo sind die herausragenden Referenten des 5. Internationalen Alpensymposiums vom 16. und 17. Januar in Interlaken. Rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden pro Tag erwartet.

«Ich denke, er war von unserer Idee ganz einfach überzeugt und hat deshalb zugesagt», sagte gestern Oliver Stoldt an der Medienkonferenz im Grand Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken. Mit «er» meinte der Organisator des 5. Internationalen Alpensymposiums vom 16. und 17. Januar in Interlaken keinen Geringeren als Sir Bob Geldof, den ehemaligen Boomtown-Rats-Frontmann («I Don't Like Mondays»), Live-Aid-Organisator und Live-8-Initiant.

Geldof-Auftritt am Dienstag

Der Ire wird am Dienstag, 16. Januar im «Victoria-Jungfrau» Inputs geben, wie eine Firma erfolgreich geführt wird und man sich dennoch gleichzeitig für humanitäre Projekte engagieren kann. «Mit seinem Auftritt und seiner Arbeit trifft er unser Symposiumsthema «Business Energy – Business Ethic» ganz genau», meinte Stoldt.

Geldof ist – zusammen mit seinem Landsmann Bono Vox (Sänger U2) – für den Friedensnobelpreis 2006 nominiert. Die Verleihung wird am 10. Dezember erfolgen. So könnte es also sein, dass ein allfälliger Nobelpreisträger im Januar ins Oberland kommt.

DJ Bobo über sein Leben

Der andere Weltstar am Symposium ist einer mit Schweizer Pass – DJ Bobo. Oliver Stoldt bestätigte gestern den Eintrag im Tagungsprogramm, wonach sich «Bobo freut, erstmals Bob Gel-



Alpensymposium-Organisator Oliver Stoldt (rechts) trifft Live-Aid-Organisator Sir Bob Geldof. Der Ire mit seinem grossen Herz für die Ärmsten in Afrika wird im Januar in Interlaken referieren.

dof zu treffen». «Stimmt», sagt Stoldt, «das war mit ein Grund, warum er zugesagt hat.» Ein anderer sei die Tatsache, dass einer der erfolgreichsten Musiker der Schweiz viel Interessantes über das «Unternehmen DJ Bobo» zu erzählen habe. Der 38-jährige René Baumann wird seine Geschichte vom Konditorlehrling zum Popstar erzählen und über die Fähigkeit, nicht «abzuheben».

Mit Bertrand Piccard

Für Letzteres ist am zweiten Symposiumtag Ballonfahrer Bertrand Piccard zuständig. Unter anderem wird der Westschweizer über sein neues Projekt «SolarImpulse» reden. Bekanntlich will Piccard die Welt mit einem nur von Sonnenergie betriebenen Flugzeug ohne Zwischenstopp umrunden.

Weitere Persönlichkeiten, die am Symposium auftreten, sind: Gertrud Höhler, Literaturprofessorin, Publizistin und Beraterin

in Wirtschaft und Politik, Pater Hermann Josef Zoche, Selbstvermarktungsexpertin und Deutschlands Toptrainerin Sabine Asgodom, der Leiter des Institutes für Arbeitsmedizin Baden, Dieter Kissling, Innovations- und Kreativitätscoach Mario Raich sowie Paul Vogt, Leiter des Herz-Gefäss-Zentrums Im Park der Hirslanden-Gruppe in Zürich. Alle Referentinnen und Referenten wollen neue Denkweisen aufzeigen und beweisen, dass Engagement auf verschiedenen Ebenen Erfolg bringt.

Mit World Vision

Bei der 5. Auflage des Alpensymposiums kommt es erstmals zu einer Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation World Vision. Sämtliche Partner und Sponsoren des Symposiums beteiligen sich mit einem finanziellen Beitrag an einem speziell eingerichteten Fonds. Ziel ist es, armen Kleinunternehmerinnen im we-

nig entwickelten Norden Ghanas eine finanzielle Starthilfe zu ermöglichen. Weil die Hauptlast der Arbeit in vielen Ländern Afrikas von den Frauen getragen wird, setzt World Vision auf die wirtschaftliche Unterstützung von Frauengruppen. Wirtschaftlich aktive Frauen ohne Zugang zu Bankkrediten sollen befähigt werden, in ein eigenes Gewerbe oder den kleinbäuerlichen Betrieb zu investieren.

«Hilfe zur Selbsthilfe»

«Der Abhängigkeit soll damit ein Ende gesetzt werden», nannte World-Vision-Geschäftsführer Urs Winkler an der Medienkonferenz als Ziel der Arbeit in den Entwicklungsgebieten. «Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe leisten und nicht einfach Geld geben», sagte der ehemalige Gemeindepräsident von Spiez.

HANS URFER

BERNESE ZEITUNG
21. 10. 2006

www.alpensymposium.ch